



7.11.2007

Jahrestagung STAHL 2007 in Düsseldorf

Die internationale Jahrestagung STAHL 2007 findet am 8. und 9. November im Congress Center Düsseldorf statt. Sie steht unter dem Motto: „Wettbewerb um Zukunft – Competition for the Future“. Mit weit mehr als **4000 Anmeldungen** wurde ein **neuer Rekord** aufgestellt. Vor dem Hintergrund einer weiterhin positiven Stahlkonjunktur referieren die Vortragenden u. a. zu folgenden zentralen Themen:

- § Wettbewerb um Talente
- § Strategie der Verkehrsträger im Zukunftsmarkt Stahllogistik
- § Stahl – Höchstleistungen im Schwermaschinenbau
- § Zukunft von Forschung und Innovation in Deutschland und Europa

Das Schul- und Hochschulmarketing stellt am **Donnerstag** um 10:00 Uhr Prof. Dr. Karl-Ulrich **Köhler**, Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp AG und Vorsitzender des Vorstandes der ThyssenKrupp Steel AG, vor. Dr. Hartmut **Mehdorn**, Chef der Deutschen Bahn AG, wird um 14:30 Uhr die zukünftigen Logistikkonzepte der Bahn skizzieren. Jörg **Hennerkes**, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, und Dr. Georg **Jarzebowski**, Mitglied des Europäischen Parlaments, werden um 16:00 und 16:30 Uhr das Thema Logistik aus politischer Sicht beleuchten. Auch aktuelle technische Themen zur Stahlherstellung und -verarbeitung werden diskutiert. Ein Beispiel ist der Vortrag um 11:30 Uhr von Christian **Frenzel** von der Herrenknecht AG in Schwanau über Schneidringe im maschinellen Tunnelbau, bei denen höchste Anforderungen an die Werkstoffe gestellt werden.

Dr. Annette **Schavan**, Bundesministerin für Bildung und Forschung, wird am **Freitag** die Hightech-Strategie der Bundesregierung vorstellen. Michel **Wurth**, Vorstandsmitglied von ArcelorMittal und Vorsitzender der Europäischen Stahl-Technologie Plattform ESTEP, referiert über die europäische Stahlforschung und ihren Einfluss auf Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Bei einer anschließenden Diskussionsrunde kommen hochrangige Vertreter von Forschungseinrichtungen zusammen. Mit STAHL 2007 zeigt die Stahlindustrie ihre Leistungsfähigkeit und dass sie ihre Spitzenposition bei Innovationen und nachhaltiger Produktion behaupten und ausbauen will.

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.500 Mitarbeiter.

Rückfragen: Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116
beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de